|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Hebebühne | 1. Quetschgefahr beim Absenken

1. Verletzungen durch Abstürzen des angehobenen Fahrzeuges
 | 1. Totmannschaltung ; Abweiser (120 hoch-150 tief)oder Schaltleisten erforderlich
2. Beim Absenken Gefahrenbereich beobachten
3. Arbeitstägliche Sichtkontrolle der Gelenkarmsicherung und Abrollsicherung
4. Gummiauflagen der Tragteller prüfen ggf. erneuern
5. Hebebühne jährlich prüfen (lassen), Prüfbuch führen, festgestellte Mängel beseitigen (lassen)
6. Bedienung nur durch unterwiesene und beauftragte, mind. 18 Jahre alte Personen
 |  | VBG 14BGI 550BGR 157ZH1/490BGI 527 |  |
| Gabelstapler | 1. Verletzung durch Herabfallen der Last
2. Erkrankung durch Einatmen der Abgase der Verbrennungsmotoren
3. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Tragfähigkeit des Staplers beachten
2. Stapler jährlich prüfen (lassen), Prüfbuch führenfestgestellte Mängel beseitigen (lassen)
3. Tragen von Schutzschuhen
4. Bedienung nur durch ausgebildete und schriftlich beauftragte, mind. 18 Jahre alte Personen
5. Einsatz von Dieselstapler in geschlossenen Räumen nur mit Rußfilter
6. Schwefelarmen Dieselkraftstoff verwenden
7. Durch wirksame Raumlüftung MAK-Werte für Stickoxide und Kohlenmonoxid einhalten
8. Unterweisen der Mitarbeiter
9. Erstellen einer Betriebsanweisung
 |  | BGV D27BG-12.01BGR 191BGI 545BG-7.3.32BGI 527BGI 578BG-7.3.32 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Abgasuntersuchung | 1. Gesundheitsgefährdung durch Einatmen der Abgase der Verbrennungsmotoren

1. Schwerhörigkeit durch gehörgefährdenden Lärm des Motors
2. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Absaugeinrichtung benutzen, auf Wirksamkeit überprüfen
2. Auf ausreichende Dimensionierung des Abluftstromes achten (insbes. bei der Diesel-AU), ggf. offene Ansaugstellen schließen.
3. AU in separatem Prüfraum durchführen
4. Ab 90 dB(A) geeigneten Gehörschutz zur Verfügung stellen und Benutzung veranlassen
5. Gehörvorsorgeuntersuchung G20 veranlassen
6. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 157BGI 688BGR 194BGV A4BGI 527 |  |
| Auswuchtmaschine | 1. Verletzungen durch wegfliegende Teile
 | 1. Betrieb darf nur bei geschlossener Schutzhaube möglich sein
2. Funktion des Grenztasters regelmäßig prüfen
3. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 157BGI 527 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeiten am Kraftstoffsystem | 1. Brand- und Explosionsgefahr(auch durch statische Aufladung)
2. Hautgefährdung durch Kontakt mit Kraftstoff
3. Vergiftung durch Spritzen des Kraftstoffs unter die Haut
4. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Wenn möglich keine Arbeiten am Kraftstoffsystem über Arbeitsgruben und Unterfluranlagen
2. Benzintanks nie auslaufen lassen, immer geeignete Pumpe verwenden
3. Ausgelaufenes Benzin sofort aufnehmen, getränktes Putzmaterial in nicht brennbaren, geschlossenen Behältern sammeln
4. Zündquellen vermeiden (z.B. Funken von Flex oder Schweißbrenner)
5. Rauchverbot
6. Feuerlöscher und Löschdecke bereithalten
7. Betriebsanweisung erstellen
8. Hautkontakt vermeiden und Hautschutzplan erstellen
9. Wenn möglich, geeignete Handschuhe verwenden
10. Hautschutzmittel und Hautpflegemittel bereitstellen und regelmäßige Verwendung veranlassen
11. Zum Prüfen der Einspritzdüsen müssen geeignete Einrichtungen verwendet werden
12. Den freien Durchgang der Düsen nicht mit den Fingern prüfen
13. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 157BGI 550BGI 546BGI 578BG-7.3.14BG-7.3.33BGI 658BG-7.5.21BGR 195BGR 197BGI 527 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Umgang mit Ölen, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel | 1. Verletzungen durch Ausrutschen
2. Hauterkrankung durch Kontakt mit Ölen, Bremsflüssigkeiten, Kühlerfrostschutz
 | 1. Ausgelaufenes Öl sofort aufnehmen, getränktes Putzmaterial in nicht brennbaren, geschlossenen Behältern sammeln
2. Hautkontakt vermeiden und wenn möglich, geeignete Schutzhandschuhe verwenden
3. Hautschutzplan erstellen
4. Hautschutz- und Hautpflegemittel bereitstellen und regelmäßige Verwendung veranlassen
 |  | BGR 195 BG-7.5.21BGR 197BGI 658 |  |
| Arbeiten am Kühlwassersystem | 1. Verbrühungen durch heißes Kühlwasser
 | 1. Bei Arbeiten am Kühlwassersystem die Vorgaben des Herstellers beachten
2. Vor Aufnahme der Arbeiten, Druck kontrolliert ablassen, ggf. Motor abkühlen lassen.
3. Falls möglich, geeignete Schutzhandschuhe verwenden
4. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 195BGI 527 |  |
| Batterie laden, füllen, prüfen | 1. Explosionsgefahr durch Entstehen von Knallgas
2. Verätzungen durch Batteriesäure
3. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Lüftungsöffnungen oder technische Lüftung (beim Laden vieler Batterien) in Deckenhöhe vorsehen
2. Säureheber verwenden,
3. Schutzbrille, Handschuhe und Gummischürze verwenden
4. Augenspüleinrichtung (z.B. Spülflasche) anbringen
5. Betriebsanweisung erstellen
6. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 157BGI 550BGI 546BGR 192BGR 195BGI 578BG-7.3.31BGI 527 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Ein-, Ausbau von Airbag, Gurtstraffer | 1. Explosionsgefahr durch Zünden des Treibsatzes
 | 1. Ein- und Ausbauhinweise des Herstellers beachten
2. Qualifizierte Person für die Durchführung der Arbeit benennen und beauftragen
3. Umgang dem Gewerbeaufsichtsamt melden
4. Betriebsanweisung erstellen
 |  | BGR 157BGI 550BGI 578BG-7.3.21 |  |
| Verschrotten / Zünden von Airbag, Gurtstraffer | 1. Verletzungen durch wegfliegende Teile und Verbrennungsgefahr durch Zünden des Treibsatzes
2. Schädigung des Gehörs durch Knall beim Zünden des Treibsatzes
3. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Zünden im ausgebauten Zustand in geeigneten Behältern
2. Beim Zünden im Fahrzeug das Fahrzeug weitgehend schließen und kein Aufenthalt im Fahrzeug
3. Hinweise des Herstellers beachten
4. Gehörschutz zur Verfügung stellen und Benutzung veranlassen
5. Unterweisen der Mitarbeiter
6. Erstellen einer Betriebsanweisung
 |  | BGR 157BGI 550BGR 194BGI 688BGI 527BGI 578BG-7.3.22 |  |
| Lagerung von Airbag, Gurtstraffer | 1. Explosionsgefahr durch Zünden des Treibsatzes
 | 1. Aufbewahrung in einem Stahlschrank
2. Kennzeichnung mit Warnzeichen W02 undVerbotszeichen P02
3. Feuerlöscher in der Nähe bereithalten
4. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 157BGV A8BGR 133BGI 527 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Karosseriearbeiten | 1. Schnittverletzungen durch scharfkantige Blechteile
2. Schwerhörigkeit durch gehörschädigenden Lärm
3. Fußverletzungen durch Herabfallen schwerer Teile
4. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Schnittfeste Schutzhandschuhe verwenden

1. Lärmbereich nach Möglichkeit von anderen Arbeitsplätzen trennen
2. Ab 90 dB(A) geeigneten Gehörschutz zur Verfügung stellen und die Benutzung veranlassen
3. Gehörvorsorgeuntersuchung G20 veranlassen
4. Tragen von Schutzschuhen
5. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 195BGR 157BGR 194BGI 688BGV A4BGR 191BGI 527 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Schweißarbeiten | 1. Atemwegserkrankungen durch Schweißrauche
2. Brand- und Explosionsgefahr
3. Verblitzen der Augen
4. Elektrischer Schlag durch vagabundierende Ströme
5. O.g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Verwenden einer Schweißrauchabsaugung(Ausnahme: täglich wird weniger als 30 Minuten und wöchentlich weniger als zwei Stunden Baustahl an nicht ortsgebundenen Schweißarbeitsplätzen verschweißt)
2. Technische Lüftungseinrichtungen oder freie Lüftung
3. Brennbare Gegenständen entfernen oder abdecken
4. Beseitigung der Gefahr des Entzündens von Kraftstoffdämpfen durch geeignete Maßnahmen
5. Schweißverbot für Jugendliche in brand- oder explosionsgefährdeten Bereichen
6. Keine verölte Kleidung tragen
7. Bei Autogenschweißgerät Sauerstoffarmaturen öl- und fettfrei halten
8. Schweißerschutzschirm mit richtiger Filterstufe verwenden
9. Schweißstromrückleitung nur über Werkstück vornehmen
10. Tägliche Sichtkontrolle aller stromführenden Leitungen
11. Trockene Schutzhandschuhe und Schutzschuhe benutzen
12. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGV D1BGI 593BGI 553BGI 563BGI 560BGR 157BGV A2BGR 117BGR 191BGR 195BG-12.09BGI 527 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Schleifarbeiten mit Winkelschleifer | 1. Schwerhörigkeit durch gehörschädigenden Lärm
2. Verletzungsgefahr durch wegfliegende und herunterfallende Teile
3. Brand- und Explosionsgefahr durch Funkenflug
4. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Lärm durch technische Maßnahmen so weit wie möglich reduzieren
2. Geeigneten Gehörschutz bereitstellen und Benutzung veranlassen
3. Gehörvorsorgeuntersuchung G20 veranlassen
4. Schutzhauben an Winkelschleifer richtig einstellen
5. Bestimmungsgemäße Verwendung der Schleifscheiben
6. Schutzbrille bereitstellen und Benutzung veranlassen
7. Schutzschuhe tragen
8. Kein Schleifen in brand- und ex-gefährdeten Bereichen
9. Brennbare Gegenstände entfernen oder abdecken
10. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGV B3BGI 688BGR 194BGR 192BGR 191BGI 527 |  |
| Entsorgen vonBetriebsmitteln und Hilfsstoffen | 1. Hauterkrankung durch Kontakt mit hautgefährdenden Flüssigkeiten
2. Brand- und Explosionsgefahr
3. O. g. und ggf. weitere Gefährdungen
 | 1. Hautkontakt vermeiden, geeignete Schutzhandschuhe verwenden
2. Regelmäßiges Benutzen von Hautschutz- und Hautpflegemitteln
3. Brennbare Stoffe in geeigneten geschlossenen Behältern aufbewahren
4. Rauchverbot
5. Unterweisen der Mitarbeiter
 |  | BGR 195BGI 550BGI 658BGI 546BGI 527 |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Arbeiten am Bildschirm | 1. Augenbeschwerden
* Erkrankungen oder Beschwerden des Muskel- und Skelettsystems
 | 1. Blendungen, Reflexionen und Spiegelungen durch matte Oberflächen vermeiden
2. Beleuchtungskörper parallel zum Fenster anbringen
3. Schutz gegen Sonneneinstrahlung durch senkrechte Textillamellen, auf Südseite zusätzlich horizontale Metalljalousien
4. Aufstellen des Bildschirmes so, dass Blickrichtung parallel zum Fenster
5. Positiv-(dunkle Zeichen auf hellem Grund) und kontrastreiche Bildschirmdarstellung
6. Bildwiederholfrequenz bei 15-Zoll-Bildschirmen 85 Hz, bei 17-Zoll-Bildschirmen ca. 90 Hz
7. Bildschirmgröße bei Windows und Textverarbeitung 17 Zoll, bei Bildverarbeitung 21 Zoll
8. Unterbrechen der Bildschirmarbeiten durch andere Tätigkeiten oder Pausen
9. Ggf. Vorsorgeuntersuchung G37
10. Bürostuhl nach DIN, mit fünf gebremsten Rollen, Sitzfläche oberschenkellang, höhenverstellbar, Lehne bis Mitte Schulterblatt, Lendenunterstützung
11. Tischhöhe ca. 72 – 75 cm, wenn höhenverstellbar, dann 68 – 76 cm
12. Ggf. Verwenden eines Sitzkeils und einer Fußstütze für kleine Mitarbeiter
13. Bildschirm leicht dreh- und neigbar ausgeführt
14. Tastatur getrennt vom Bildschirm, Auflagemöglichkeit für Handballen
15. Einstellen von Stuhl- und Tischhöhe oder Verwendung von Fußstütze so, dass Winkel zwischen Ober- und Unterschenkel sowie Ober- und Unterarm ca. 90° ist
16. Beinfreiheit
17. Blickwinkel zwischen Schreibvorlage und Bildschirm gering halten (z.B. Anbringen eines Vorlagenhalters)
* Dynamisches Sitzen (häufige Veränderungen der Sitzposition)
* Häufige und längere Dateneingabe durch Pausen oder andere Tätigkeiten unterbrechen
 |  | BGI 742ZH 1/535BGI 650ZH 1/618BGI 504ZH 1/535BGI 742BGI 650BGI 523 |  |